



Glaube im Alltag: Wie Religion unser Leben oft unsichtbar prägt

Do., 26. Februar 2026, 14:30 bis ca. 16:45 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg



mit Tobias Götz,
Diakon, Geschäftsführer des Evangelischen
Bildungswerks nördlicher Schwarzwald

weitere Infos: www.ebwsw.de

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Neuenbürg - Birkenfeld und

Glaube im Alltag:

Wie Religion unser Leben oft unsichtbar prägt

Herzlich Willkommen **Donnerstag, 26. Februar 2026, 14.30 Uhr** –
ca. 16.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1,
Neuenbürg mit Tobias Götz, Geschäftsführer des Evang. Bildungswerks

Glaube ist mehr als Kirchen, Gebete oder Dogmen – er steckt in unserer Sprache, in unseren Feiertagen, sogar in unseren Werten. Doch wie wirkt er heute, in einer säkularen, pluralen Welt? Und was bleibt, wenn wir die traditionellen Formen ablehnen – oder einfach nicht mehr brauchen?

Dieser Vortrag nimmt Sie mit auf eine Entdeckungstour durch die unsichtbaren Spuren des Glaubens: von kulturellen Prägungen bis hin zu modernen Formen der Sinnsuche. Was ist heute noch „heilig“? Und: Wie gestalten wir unser eigenes „Betriebssystem“ aus Traditionen, Zweifeln und neuen Ritualen?

Mit Impulsen aus Kulturgeschichte, Alltagsbeobachtungen und einer Prise Humor laden wir ein zum Nachdenken, Diskutieren – und vielleicht sogar zum Staunen. Denn ob gläubig, skeptisch oder einfach neugierig: Glaube ist kein Relikt, sondern ein Update-würdiges Programm.

Veranstaltungsort in Neuenbürg:

Evangelisches Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Ablauf der Veranstaltungen:

- etwa 45 Minuten Referat
- Pause mit Kaffee und Gebäck
- Gelegenheit zum Gespräch

Teilnahmebeitrag bei Vorträgen:

6 EURO pro Person inkl. Kaffee und Gebäck

Das Ökumenische Forum Neuenbürg ist als ökumenische Initiative ein Ort zu gemeinsamem Hören, Reden und kreativen Tun. Es bietet Informationen und Gespräche für interessierte Personen, die sich Zeit nehmen,

- über Lebensfragen, Geschichts-, Zeit- und Sinnfragen nachzudenken
- mit qualifizierten Referentinnen und Referenten ins Gespräch zu kommen
- ihre Lebenserfahrungen mit anderen auszutauschen

Wir freuen uns auf Sie.